

Bauber des Südens

Roman von Hans Dominik

(12. Fortsetzung und Schluß)

Ich weiß selbst nicht, warum ich heute so elendig gekümmert bin. Ich glaube, ich fühle hier schon den Schwindel nach hier. Ich werde nicht wieder allein in München sein werden.

„Wissen Sie denn durchaus dahin, Fräulein Trude?“ „Es ist doch mal die Residenz für uns Künstler,“ entgegnete sie.

„So, scheiden tut weh,“ lachte sie leise gierend.

„So, scheiden tut weh,“ lachte sie leise gierend. „Das sollte er nach ihrer schmalen schönen Hand, daß sie hübsch ist.“

„Gertrud,“ fragte er leise, „muß es denn sein? — Wer zwingt uns denn zur Trennung. Frei sind wir beide und Herr unferes Tuns, einsam im Beruf und doch uns sehend nach Gemeinjamkeit, können Sie sich entschließen, die Meine zu werden.“

„Einander glücklich zu machen, ist der wahre Beruf des Menschen,“ entgegnete sie. „Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben. — Und mein Glück finden. — Gertrud Dir selber, im göttlichen Maß sollst Du bleiben. — Laß uns gemeinsam die Ehrenspitze genießen und das Erdenleid tragen.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte. Dann saßen sie beieinander im goldenen Säulengang und schauten sich in die Zukunft an, so herzlich, wie es die meisten jungen Brautpaare tun, wenn die Liebe den Bund geschlossen hat.

Der jowale Kurbidirektor... Er bi-direttore generale Einbad, wie ihn die Italiener nannten... machte trotz seines nicht unbeträchtlichen Gewichtes einen bedeutenden Freudenprung, als er die Kunde von den beiden Verlobungen erfuhr.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt. Das muß gebührend gefeiert werden.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

Muffkappe und alle Anwesenden verstanden, was ihr direttore generale mit seinen Worten meinte. Ein kurzes allgemeines Nachsinnen. Dann warf der dirigierende Kurarzt ein neues Wort in die Debatte.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See, an welchem die neue große Badesaale gerade fertig geworden war.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

gefunden habe, was ich suche, was überhaupt zu finden war. Heute hätte ich sogar kaum Ruhe gehabt, hätte zu arbeiten, denn große Dinge stehen heute zur Entscheidung.“

„Was für Dinge, lieber Dierhoff, ich denke, wir haben das Schwerkste hinter uns und vorläufig Ruhe?“

„Ich habe ja Ihre Generalvollmacht in Sachen der Gesellschaft, und zur rechten Zeit sollen Sie alles erfahren.“

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Ja,“ fuhr er nachdenklich fort, „die Dinge gewinnen ein anderes Aussehen, wenn man hoch über ihnen steht und sie von oben betrachtet kann.“

„Zur Ingenieurlage und vorläufig Ruhe?“ „Ich habe ja Ihre Generalvollmacht in Sachen der Gesellschaft, und zur rechten Zeit sollen Sie alles erfahren.“

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

aus und hatte einen geräumigen Wagen bestellt. „Ehe wir uns in den Feststrahl stürzen,“ meinte er, „wollen wir uns das Ding von oben besehen.“

„Zur Ingenieurlage und vorläufig Ruhe?“ „Ich habe ja Ihre Generalvollmacht in Sachen der Gesellschaft, und zur rechten Zeit sollen Sie alles erfahren.“

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

als da hinten in der Richtung von Civizzano eine mächtige rote Fackel emporstieg, eine geniale Höhe erzeugte und dann, einer roten, Feuerregen ausströmte, wieder niederging.

„Zur Ingenieurlage und vorläufig Ruhe?“ „Ich habe ja Ihre Generalvollmacht in Sachen der Gesellschaft, und zur rechten Zeit sollen Sie alles erfahren.“

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Lieber Gertrud,“ sagte er unig. „Sich will Dir nichts nehmen. — Nur Glück und Zufriedenheit möchte ich Dir geben.“

„So nimm mich hin,“ erwiderte sie und bot ihm die Lippen, die er jubelnd küßte.

„Zwei Verlobungen gleich zum Beginn der Saison und in ein und demselben Hotel. Das ist sehr und hebt unseren Ruf in der Welt.“

„Wissen Sie nichts Besseres?“ fragte er trocken, als der letzte Vorschlag vom Stapel gegangen war.

„Ich lido!“ Das Wort kündete, Natürlich „Ich lido!“ Der schöne weiße Badeschirm am Lido-See.

„Es geht wirklich nicht so weiter,“ Dierhoff hatte ihm sein Freund und Schwager in spe, der Doktor Brandt erklärt.

„Nur mit Sträuben hatte der Ingenieur nachgehoben, denn die neue Beschäftigung nahm ihn von Tag zu Tag mehr gefangen.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“

„Aber wie wenig gelingt das doch — ich — bin im Grunde ein ernsthaftes Menschenkind.“